



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE L. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN
VERANTWÖRTLICHER SCHRIFTFLEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF. A 28-500, KLAPPEN 0111 113 069.

Für den Inhalt verantwortlich: Adolf Reichert

Folge 152

Wien, 19. August 1942

Stadtrat Mayerzedt vor den Wiener Weinbauern

=====

Stadtrat Mayerzedt sprach in der in den letzten Tagen stattgefundenen Generalversammlung der Wiener Winzergenossenschaft und legte dar:

Der Ausbau der Winzergenossenschaften hat in den letzten Jahren eine steigende Bedeutung erlangt. Während im Jahre 1938 in Wien und Niederdonau 12 Winzergenossenschaften bestanden, besitzen wir heute 57 in diesem Gebiet. Wien und Niederdonau stellen das größte geschlossene Weinbaugebiet des Großdeutschen Reiches dar. Daraus erwächst für die Genossenschaften dieses Gebietes die Verpflichtung, nicht nur in Produktions- sondern auch in Verteilungsfragen vorbildliche Ordnung zu halten. Wie sehr die Weinbauwirtschaft ein Faktor von größter wirtschaftlicher Tragweite ist, geht aus der Tatsache hervor, daß bei einer Weinbaufläche von etwa 42.000 Hektar über 500.000 Menschen von der in diesem Wirtschaftssektor geleisteten Arbeit leben. Die Ernten in den letzten Jahren waren nicht zufriedenstellend. Über die heurige Ernte liegt noch kein Überblick vor; sicher ist, daß in vielen Gebieten stärkere Schäden entstanden sind. Die Umsätze der Winzergenossenschaften haben sich wohl in den letzten Jahren vervielfacht, der wesentliche Vorzug der Genossenschaft liegt aber darin, daß durch eine einheitliche Führung und Beratung eine beachtliche Qualitätsverbesserung der Weine zustandekommt. Die Notwendigkeit der Qualitätsförderung kann nicht oft genug betont werden, da wir später einmal wieder mit allen maßgeblichen Weinbaugebieten Europas, in denen mit billigen Arbeitslöhnen und mit höheren Ernten gerechnet wird, in Konkurrenz treten müssen.

Im Gebiet des Reichsgaues Wien hat die Weinbauwirtschaft eine außerordentliche Förderung durch die Gemeindeverwaltung erfahren.

In Zukunft wird sich die neue Hauptabteilung "Ernährung und Landwirtschaft" der Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien die Pflege und Förderung des Weinbaues in einem besonderen Maße angelegen sein lassen.

Die Weinversorgung erstreckt sich heute in erster Linie auf die Bedarfsdeckung der Wehrmacht, denn der weitaus größte Teil der Vorräte ist für diesen Zweck gebunden. Die landwirtschaftlichen Genossenschaften haben ihre Bewährung auch auf dem Gebiet der Weinbauwirtschaft bestanden und werden auch in der Zukunft ihre Pflicht erfüllen und dem Bauer bei seiner harten und mühevollen Arbeit immer helfend zur Seite stehen. In diesem Zusammenhang haben sich die Winzergenossenschaften auch in der Kriegswirtschaft als ein taugliches Instrument der Produktions- und der Marktordnung erwiesen.

Diamantene und goldene Hochzeiten

Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit feierte in der vergangenen Woche das Ehepaar Gustav und Ludmilla Schwab, 13., Einsiedeleigasse 21. Ihr goldenes Ehejubiläum begingen im gleichen Zeitraum folgende Eheleute:

Josef und Franziska Stettina, 11., Kopalgasse 34, Leopold und Marie Letzel, 17., Hernalser Hauptstraße 26, Heinrich und Anna Ulrich, 5., Kriehberggasse 27, Stefan und Leopoldine Rotter, 17., Kastnergasse 15, Ignatz und Maria Mildner, 14., Cumberlandstraße 63, Clemens und Franziska Gabriel, 14., Diesterweggasse 17, Karl und Marie Dymacek, 10., Reitnergasse 4, Oswald und Katharina Rassteiger, 26., Klosterneuburg, Untere Oeden 58, Laurenz und Aloisia Ruzicka, 14., Kienmayergasse 43, Anton und Aloisia Nowotny, 26., Klosterneuburg, Kierlinger Straße 32, Franz und Maria Bican, 16., Dettergasse 4, sowie Josef und Maria Schmall, 8., Blindengasse 27.

Alle diese Jubelpaare wurden von der Stadt Wien in traditioneller Weise geehrt.

90. Wiegenfest

Frau Auguste Jülke, 13., Neukräftengasse 22, vollendete kürzlich das 90. Lebensjahr. Bürgermeister Ph.W.Jung ehrte die Jubilarin durch Glückwunschsreiben und Geburtstagsgabe.